



Kanada (oben),  
Neuengland  
(rechts) und  
Skandinavien  
(unten) bereis-  
te Wolfgang  
Fuchs während  
der letzten  
Jahre ...



... heuer  
entführt er  
uns nach  
Patagonien in  
Südamerika

FUCHS (4)



Von Robert Preis

In den letzten 20 Jahren hat sich Wolfgang Fuchs (54) so manchen Spitznamen erarbeitet. Man nennt ihn „Meister des Lichts“ und „Maler mit der Kamera“, den Grund dafür kennen all jene, die seine Multimediashows kennen. Die haben nichts mehr mit Diashows zu tun, hier geht es um Spektakel, um fotografisches Geschichtenerzählen und das Verreisen im Geiste.

Wenn Fuchs, der den Fokus stets auf gemeinsame Abenteuer mit Ehefrau Roswitha (52) und Tochter Jasmin (11) legt, heuer Patagonien vorstellt, dann blickt er auf aufregende Tage zurück. Diesmal ging es über die gefährlichste Straße Chiles, die Carretera Austral, die Familie speiste mit Mapu-

# 20 Jahre um die halbe Welt

Wolfgang Fuchs fokussiert sich auf einen Lebenstraum: Er reist mit seiner Familie zu den schönsten Fleckerln des Erdballs.

che-Indianern und Gauchos und trotzte patagonischen Stürmen und braunem Trinkwasser.

**Begonnen** haben die Fuchs-Reisen 1997 mit einer Tour durch Alaska. Tag und Nacht bastelte er seither mit Roswitha an der Umsetzung seiner Vision, sich als Fotokünstler selbstständig

zu machen. Als Tochter Jasmin vor elf Jahren zur Welt kam, stiegen die Herausforderungen, das Paar entschloss sich, das Kind stets mit auf Reisen zu nehmen. Die Ziele waren nun zwar vermehrt europäisch, mit den Jahren gewannen seine Bilder und Shows aber an Ausdruckskraft, vermittelten auch

immer wieder die Botschaft von der Schönheit unserer Welt. In 20 Jahren reiste er in 130 Länder und ist längst Förderer von Greenpeace, WWF und der National Geographic Society und unterstützt deren Umweltprojekte.

Dass Fuchs mit seinen Bildern etwas zu sagen hat, beweist er nun auch in Graz. „Bisher füllten wir hier einen Saal mit 600 Leuten, heuer haben 900 Platz“, freut er sich und hofft auf dreimal volles Haus im Arbeiterkammersaal. Denn Mittwoch, Donnerstag und Freitag (jeweils 19.30 Uhr) entführt er wieder einmal in eine richtig weite und fremde Welt, nach Chile und Argentinien, kurzum nach Patagonien. Danach folgen Auftritte in Fernitz und Gratwein.

Info: [www.wolfgang-fuchs.at](http://www.wolfgang-fuchs.at)